

Was in der Klasse dem Streber vorgeworfen wird:

Belege diesen Vorwurf durch möglichst genaue und konkrete Beschreibung.

Tipps für Schülerinnen und Schüler

- Lass dir nicht die Freude an der Schule und am Lernen verderben! Bedenke, dass der Vorwurf der Streberei in den meisten Fällen aus Neid und Missgunst erwächst, also weder gerecht, noch tolerant, noch fair ist.
- Sei selbstbewusst, weil du etwas weißt und kannst. Aber werde deshalb nicht überheblich.
- Freu dich über deine Leistung, weniger über die Note.
- Bleibe gelassen. Kämpfe nicht verbissen um gute Noten und akzeptiere es, wenn eine Note einmal nicht so positiv ausfällt.
- Verheimliche weder deine Noten noch deinen Weg zu guten Noten zu gelangen; geh offensiv damit um, dass dir Schule Spaß macht und dass dir das Lernen leicht fällt.
- Vernachlässige wegen des Lernens nicht deine sozialen Beziehungen: Suche und erhalte Freundschaften!
- Nimm dich im Unterricht auch einmal zurück; bring dich aber ein, wenn dein Beitrag gefragt ist um den Unterricht voranzubringen.
- Sorge selbst für eine angemessene Balance zwischen Lernen, Sport, Hobbys und sozialen Kontakten.
- Sei hilfsbereit. Sei hilfsbereit. Sei hilfsbereit! Aber dränge deine Hilfe niemandem auf!
- Sprich Mitschüler, die den Strebervorwurf erheben, direkt an. Friss Ärger und Kummer nicht in dich hinein. Ziehe nicht die falschen Konsequenzen!
- Wichtig ist vor allem, dass du mit dir selbst im Reinen bist: Kannst du positiv zu deiner Leistung stehen, empfindest du deine Noten als gerecht und angemessen?
- Falls du als Nicht-Betroffener beobachtest, wie ein Mitschüler wegen guter Noten als »Streber« diffamiert wird: Schalte dich ein, mahne zur Fairness!

Schlagfertige (klärende oder entwaffnende) Antworten auf den Streber-Vorwurf

- »Glaubst du, dass die Notengebung ungerecht ist?«
- »Soll ich dem Lehrer verbieten, mir gute Noten für meine Leistungen zu geben?«
- »Wer gute Noten bekommt, ist doch nicht automatisch ein Streber!«
- »Findest du es fair, mich wegen guter Noten schlecht zu machen?«
- »Du würdest dich über eine gute Note doch auch freuen, warum sollte ich mich nicht ebenfalls freuen dürfen?«

- »Wenn du mir einen Augenblick zuhören magst, verrate ich dir den Unterschied zwischen mir und einem Streber.«
- »Warum stört es dich, dass ich eine gute Note erhalte?«
- »Welchen Nachteil hast du davon, wenn ich eine gute Note bekomme?«
- »Bin ich nur deshalb für dich ein Streber, weil mir das Lernen etwas leichter fällt?«
- »Wenn du willst, könnten wir auf die nächste Arbeit gemeinsam lernen.«

Vorsicht: Oft macht der Ton die Musik! Solche oder ähnliche Antworten dürfen selbstbewusst vorgetragen werden, sollten aber nicht arrogant wirken oder verletzen!